

Übersicht über die geförderten Projekte der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung zur kulturellen Integration von Kindern und Jugendlichen:

Folgende 14 Projekte werden in den kommenden Monaten jeweils mit bis zu 7.500 Euro gefördert:

- **Bang-Bang-Maschine.** Initiator: djo – Deutsche Jugend in Europa, Landesverband NRW, Hilden. In der Städtischen Jugendfreizeiteinrichtung „V24“ in Düsseldorf-Oberbilk besuchen die jugendlichen Teilnehmer Workshops in den Bereichen Gesang, Taiko (japanisches Kampftrommeln), Perkussion und Gitarre. Anhand von Stücken aus ihren Herkunftsländern setzen sich die Teilnehmer mit der Musik verschiedener Kulturkreise auseinander und bringen ein eigenes Musikstück zur Aufführung.
- **Begegnungen.** Initiator: Schulverein der Kaufmännischen Lehranstalten Bremerhaven e.V. 23 Schüler der Kaufmännischen Lehranstalten Bremerhaven werden in musikalischen Begegnungen gemeinsam mit 5 Jugendlichen des Roma und Sinti Vereins Bremerhaven ein Stück erarbeiten, aufführen und als CD aufnehmen.
- **Die Musikmäuse.** Initiator: Fachbereich Jugend der Stadt Gütersloh. Die Kita Bülowstraße arbeitet seit August 2007 im Projekt „Interkulturelle Bildung und Erziehung in der Kinder- und Jugendhilfe der Stadt Gütersloh“ mit. Das Projekt „Musikmäuse“ wird darauf aufbauen und bewusstes Hören und Zuhören in den Mittelpunkt stellen. In wöchentlichen Workshops lernen die Kita-Kinder Instrumente und Klänge verschiedener Kulturen kennen. Es werden bewusst die Eltern mit einbezogen, die die Musikkultur ihrer Herkunftsländer vorstellen werden. Zum Abschluss findet ein internationales Elterncafé statt.
- **Die Welt bei uns zu Hause.** Initiator: Gesangsverein Liederkranz Tomerdingen e.V. (Gemeinde Dornstadt bei Ulm). Ziel des Projekts ist, eine bessere Integration von Migrantenkinder und deren Familien in die Dorfgemeinschaft zu erreichen. Dazu studieren alle drei bestehenden Kinderchöre des Gesangsvereins sowie der neu für dieses Projekt ins Leben gerufene Teenie-Chor Lieder, Tänze, Reime und Spiele aus Ländern der Migrantenfamilien ein und führen diese bei einem internationalen Dorffest auf.
- **Doktor Aibolit.** Initiator: Jüdisches Bildungs-, Kultur- und Sozialwerk in Schleswig-Holstein e.V., Bad Segeberg. Das Musical „Doktor Aibolit“ basiert auf einem beliebten russischen Kinderbuch von K. I. Tschukovskij. Gemeinsam mit Kindern und ihren Eltern wird das Musical bearbeitet, einstudiert und auf deutsch und russisch zur Aufführung gebracht. Zudem beschäftigen sich die Kinder in Arbeitsgruppen unter dem Motto „Weltkultur der Feste“ mit kulturellen und religiösen Festen unterschiedlicher Kulturen.
- **Kinder unserer Zeit.** Initiator: Bach-Verein Köln e.V. In diesem Projekt beschäftigen sich Schüler mit der Frage, was es für sie hier und heute bedeutet, „Kinder unserer Zeit“ zu sein. Das Projekt ist benannt nach dem Oratorium „A Child of Our Time“ des engl. Komponisten Michael Tippett. Das Oratorium stellt Fragen nach dem Umgang mit Gewalt, nach Toleranz und den Schwierigkeiten des Zusammenlebens verschiedener Kulturen und Religionen. Anhand dieser Themen entwickeln die Kinder eigene Kompositionen und bringen sie zur Aufführung.

LIZ MOHN

KULTUR- UND MUSIKSTIFTUNG

- **Musiksternchen.** Initiator: Orientalische Musikakademie Mannheim. Basierend auf dem Prinzip Eltern-Kind-Interaktion verbindet dieses elementare musikpädagogische Projekt die drei elementaren Säulen Musik, Sprache und Bewegung miteinander. Durch vielfältige Aktivitäten (Lieder, Echospiele, Tänze, Bewegungs- und Sprachförderspiele, Orff-Instrumente) werden auf spielerische Weise die musikalische, sprachliche und motorische Entwicklung sowie die Eltern-Kind-Beziehung und die sozialen Kontakte insbesondere türkischer Mütter gefördert.
- **Musikwelten eröffnen.** Initiator: Fachbereich Kultur und Sport der Stadt Gütersloh. Ziel dieses Projekts ist es, deutschlandweit das Repertoire von Bläserklassen in Schulen um orientalische Musik zu erweitern. Nicht nur deutsche Kinder, sondern auch Kinder mit Migrationshintergrund sollen in der Schule mit ihren eigenen musikalischen Wurzeln in Berührung kommen. Die bereits in einer ersten Projektkomponente erstellten Kompositionen und Arrangements sollen nun gedruckt und verbreitet werden. Das Notenmaterial und die dazugehörigen Arbeitshilfen können so in den deutschlandweit rund 900 Bläserklassen Verwendung finden.
- **MUSKU LA TUR.** Initiator: Haus der Jugend Vechta. In diesem Projekt entwerfen und entwickeln Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen ihre ganz eigene Geschichte zum Thema „Integration durch Musik“ in Form eines Musicals. Das, was die Jugendlichen bewegt und ihre ganz eigene Vorstellung vom Zusammenleben verschiedener Kulturen, soll zentraler Aspekt der Aufführung werden.
- **One teach all!** Initiator. AWO Kreisverband Bremen e. V. Im Fokus dieses Projektes stehen zwei Bremer Stadtteile: In Tenever leben vornehmlich Aussiedler, Grohn ist von Menschen türkischer Herkunft geprägt. Die Zusammenarbeit mit beiden Stadtteilen soll der ethnischen Segregation entgegenwirken. Musikinteressierte Kinder und Jugendliche beider Stadtteile lernen gemeinsam zunächst die Musikinstrumente der jeweiligen Heimatländer kennen und erarbeiten anschließend gemeinsam ein Musikstück und bringen es zur Aufführung.
- **Rocking Raps & Beats United.** Initiator: Caritasverband Freiburg-Stadt e.V. Im Mittelpunkt des Projekts stehen die kreative Komposition, Gestaltung und Bearbeitung von Musikstücken mit Hilfe einer Musiksoftware sowie die gemeinschaftliche Erstellung einer CD. Es werden unterschiedliche Musikstücke erarbeitet, die aus eigenen Sounds, Songtexten und Rap-Lyrics bestehen und somit Raum für das Ausprobieren eigener Ideen geben.
- **Romeo reloaded.** Initiator: Junges Musiktheater Hamburg e. V. Bei dem Projekt handelt es sich um die Entwicklung und Inszenierung einer Electr'Opera, einer Mischung aus klassischer Oper und moderner elektronischer Musik. „Romeo Reloaded“ basiert auf Shakespeares Drama und Gounods Oper „Romeo und Julia“, wobei der shakespearesche Kampf rivalisierender Parteien in die heutige Zeit versetzt wird. Erarbeitet wird das Stück gemeinsam mit Schülern der Ida-Ehre-Gesamtschule Hamburg, sowie mit den Sängern, der Regie und Dramaturgie des „Jungen Musiktheaters HH“.
- **Stark ohne Gewalt.** Initiator: Deutsche Chorjugend e. V., Köln. Im Mittelpunkt des Projekts steht die Erarbeitung des Musicals „Streetlight“ mit 130 Schülern durch die professionelle, internationale Gruppe „Gen Rosso“ (Musiker, Sänger und Tänzer). Angelehnt an das Thema Integration geht es darin um Gewalt unter Jugendlichen. Anhand der sich anschließenden Evaluation wird ein Transferkonzept entwickelt, welches in Fortbildungen deutschlandweit an Chorleiter und Musiklehrer weitergegeben wird und sie dazu befähigt, ein beliebiges Musical musikalisch und pädagogisch aufzuarbeiten.

LIZ MOHN

KULTUR- UND MUSIKSTIFTUNG

- **Teatro Europa.** Initiator: Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V., Fürth. In diesem Projekt arbeiten Schüler unter Anleitung von Studenten der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg und der Sprachwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bamberg an verschiedenen kleinen Musik- und Theaterstücken. Neben den kreativen und interkulturellen Erfahrungen der Schüler sammeln die Studenten erste Praxiserfahrungen mit Kindern und Jugendlichen aus diversen sozialen und ethnischen Hintergründen. Die einzelnen Stücke werden von einem Regisseur abschließend zu einem Gesamtstück zusammengeführt und zur Aufführung gebracht.

Ausführliche Informationen finden Sie auf der website www.kultur-und-musikstiftung.de.

Anschrift:

Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung

Nadine Lindemann

Carl-Bertelsmann-Straße 256

33311 Gütersloh

Tel.: 05241/81-81 533

Fax: 05241/81-681 533

E-Mail: lindemann@kultur-und-musikstiftung.de